

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
[ x ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
[ x ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.



## **Erfahrungsbericht über den Erasmus-Aufenthalt an der Universidad de La Laguna (ULL)**

Ich habe mein Auslandssemester auf Teneriffa im Wintersemester 2019/2020 gemacht und hoffe ich kann kommenden Studenten mit diesem Bericht weiterhelfen.

### **1. Vorbereitung**

Ich habe mich vor meiner Abreise nach Teneriffa mit einigen Leuten unterhalten, die dort schon einmal waren und mir Tipps geben konnten, sowie andere Erfahrungsberichte gelesen. So habe ich unter anderem genügend warme Klamotten einpacken können, da es gerade in La Laguna in den Wintermonaten recht kühl und regnerisch werden kann. Außerdem würde ich jedem raten, sein Spanisch so gut wie möglich schon vor der Abreise zu verbessern, da es am Anfang sehr schwierig war zurecht zu kommen. Die ULL bietet zwar ein Buddy-Programm an, jedoch wurde mir beispielsweise leider kein Buddy zugewiesen und ich war auf mich allein gestellt. Auf Teneriffa gibt es zwei Flughäfen, einen im Süden und einen im Norden der Insel, dieser ist nur 8min mit dem Bus von La Laguna entfernt, jedoch gibt es hier meist nur Flüge zum Festland und keine Direktflüge nach Deutschland. Nach der Ankunft auf Teneriffa muss man sich beim Erasmus-Office anmelden und erhält hier die Informationen wie man seine NIE erhält, die man zum Immatrikulieren an der Fakultät benötigt. Des weiteren muss man sich beim Bürgeramt anmelden und erhält damit den Residenten Status mit dem man Vergünstigungen auf der Insel sowie bei Flügen auf die anderen Kanaren erhält. Wie bereits in anderen Erfahrungsberichten erwähnt solltet ihr schon einige Kopien vom Ausweis dabei haben.

### **2. Unterkunft**

Da ich in vielen Erfahrungsberichten gelesen habe, dass es sehr schwer war eine Wohnung zu finden, habe ich mich auf einen Platz in einem der Studentenwohnheime beworben. Zwei der Studentenwohnheime bieten jedoch jeweils nur 2 Plätze an, bei dem dritten gab es 14 Plätze, daher muss man sich schnell bewerben, um noch einen Platz zu bekommen. Die Plätze werden jedoch vorrangig an Studenten vergeben, die ein gesamtes Jahr bleiben. Dadurch hatte ich zuerst keinen Platz bekommen, durch zwei Absagen hatte ich dann jedoch Glück und konnte noch auf einen der beiden Plätze im Colegio Mayor San Fernando aufrücken. Das Wohnheim lag auf dem Campus Central und hatte daher eine schöne Lage, um alles gut zu Fuß erreichen zu können. Zur Altstadt von La Laguna brauchte man nur etwa 10min, zur Tramstation und großen Busumsteigestelle 2 Minuten und etwa 20min zum Campus Guajara wo die Facultad de Economía, Empresa y Turismo lag (4min mit der Tram). Das Wohnheim hatte einen eigenen Essenssaal, in dem es immer Mittag und Abendessen gab, dass in der stolzen Miete von fast 500€ inkludiert war. Außerdem gab es eine eigene kleine Bibliothek, ein kleines Fitnessstudio, Computerraum und einen Wäscheraum mit Trocknern, den man auch kostenlos nutzen konnte.



Colegio Mayor San Fernando

### 3. Studium

Zu Beginn wollte ich 4 Kurse belegen, da sich jedoch sehr viel überschneiden hat musste ich noch einen Kurs abwählen und habe so nur 3 Kurse gemacht. Man hat die Option Kurse aus den verschiedenen Studiengängen Economía, Turismo oder Administración de Empresas zu wählen. Es gibt bei fast allen Kursen die Option sie einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag zu besuchen (außer bei den „Optativas“). Bei mir gab es in allen Kursen Anwesenheitslisten, obwohl die Vorlesungen meist nicht verpflichtend waren, sondern nur die Übungen. Der Unterricht wird meist durch Gruppenarbeiten oder sonstige Abgaben oder Seminararbeiten begleitet. In einigen Fächern gibt es die Möglichkeit die große Endklausur in mehrere kleinere Klausuren aufzuteilen, die dann meist nach 2 abgeschlossenen Themen geschrieben wird. Auch wenn dies den Lernaufwand während des Semesters erhöht, würde ich es trotzdem jedem empfehlen. Es war am Anfang sehr schwer im Unterricht alles zu verstehen und mitzukommen, da es bei mir in 2 Kursen keine Vorlesungsmaterialien gab und man alles mitschreiben musste. Mit der Zeit bekommt man aber den Dreh raus und lernt auch Leute kennen, die einem die Aufzeichnungen geben können.

Es gibt von der Uni viele Sportangebote, hierfür muss man sich jedoch am Anfang des Semesters schnell anmelden, da die beliebten Sachen durch begrenzte Plätze oft sehr früh schon ausgebucht sind.

### 4. Alltag und Freizeit

Teneriffa ist landschaftlich sowie kulturell eine wunderschöne Insel, daher lohnt es sich die freien Momente zur Erkundung zu nutzen. Wer im Wintersemester auf Teneriffa ist sollte das schöne Wetter in den ersten Monaten auszunutzen, um die vielen Strände und natürlichen Pools, die die Insel bietet, zu entdecken. Um sich auf der Insel fortzubewegen gibt es sehr viele Busverbindungen, die einen schnell auf die andere Seite der Insel bringen. Zwischen La Laguna und der Hauptstadt Santa Cruz

gibt es außerdem noch eine Straßenbahnverbindung. Die Monatskarte kostet 30€, es gibt jedoch auch eine Studentenkarte die man immer mit 15€ aufladen kann falls man nicht so viel fährt, dass sich eine Monatskarte lohnt. Beide Karten kann man online beantragen und dann an einer Station abholen. Es gibt auch eine App, diese funktioniert jedoch im Moment noch sehr eingeschränkt nur in der Metropolregion zwischen La Laguna und Santa Cruz.

Einer der schönsten Orte auf Teneriffa ist der Teide, es lohnt sich auf jeden Fall eine Wanderung hier hoch zu machen. Wer bis zum Gipfel möchte braucht allerdings eine Genehmigung, die meist schon zwei Monate im Voraus gebucht werden muss. Oder man wandert am Nachmittag bis zum Refugium, übernachtet hier und wandert den nächsten Morgen früh los auf die Spitze, da erst ab 9 kontrolliert wird.



Falls man die Zeit an den Wochenenden oder am Ende seines Auslandssemesters hat, würde ich es allen empfehlen die Residencia auszunutzen und die anderen Kanarischen Inseln zu besuchen. Flüge gibt es bei Binter oder CanaryFly bereits ab 5€.

## 5. Fazit

Mein Highlight war es die anderen Inseln zu besuchen, vorallem El Hierro hat mir mit der unglaublichen Ruhe und schönen Natur sehr gefallen.

Eine negative Erfahrung musste ich durch die teilweise sehr unorganisierte Universität jedoch leider machen. Als ich nach meinem Besuch zu Hause über die Weihnachtsferien wieder auf die Insel zurückkam, stand ich vor einem verschlossenen Wohnheim. Es stellte sich heraus, dass die Uni über die Weihnachtsferien immer geschlossen wird und dies auch für die Wohnheime gilt. Nur leider wurde weder ich noch der andere Austauschstudent über diese Schließung informiert. Wer also vorhat im Wohnheim zu wohnen sollte dies beim Buchen der Flüge für Weihnachten beachten.